
Herzlich Willkommen zum Web-Seminar

Die ePA (2.0) in der Telematikinfrastuktur

*Wir beginnen
pünktlich um
10:00 Uhr*



CompuGroup
Medical



Matthias Nickel
Business Development Manager



Sven Strakeljahn
Vice President Product Architecture

Elektronische Patientenakte (ePA)

Motivation

- Die Versicherten bekommen die Hoheit über ihre Gesundheitsdaten.
- Die Gesundheitsdaten können sie so mit allen Leistungserbringern teilen.
- Alle Daten sind durch kryptografische Verfahren geschützt.

Daten

- Befunde, Diagnosen, Therapiemaßnahmen.
- Strukturierte und normierte Inhalte: NFD, DPE, eMP, eAB, MIOs ...
- Krankenkasse: Rechnungen, Leistungen.

Eigenschaften

- Aktenanbieter können die Daten nicht einsehen (Verschlüsselung).
- Ablage eigener Daten durch die Versicherten (z.B. Blutdruckmessungen).
- Zugriff für Versicherte durch bekannte Authentifizierungsverfahren

Funktionen der ePA (aus Sicht eines KIS)

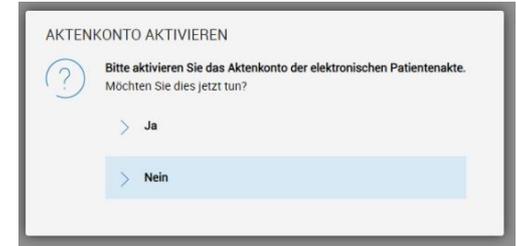
1. Aktenanbieter ermitteln
2. Aktivierung des Aktenkontos
3. Zugriffsfreigabe (Ad-hoc-Berechtigung)
4. Dokumente suchen
5. Einsicht und Herunterladen von Dokumenten
6. Hochladen von Dokumenten

1. Aktenanbieter ermitteln

- Aktenanbieter = Gesetzliche Krankenversicherung
- Die GKV muss ihren Versicherten eine Akte anbieten
- Das KIS ermittelt durch die KVNR die Akte des Versicherten / Patienten

2. Aktenkonto aktivieren

- Versicherte beantragen Aktenkonto bei der GKV
 - Identitätsprüfung durch GKV
 - Zustellung Aktivierungsunterlagen per Post
- Authentifizierung via PIN
 - Versicherter (App)
 - Niedergelassener Arzt
 - Krankenhaus
 - Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) empfiehlt ihren Mitgliedern diesen Service nicht anzubieten, da er mit einem hohen Aufklärungsaufwand verbunden ist.
 - Besser: Bei elektiven Aufenthalten Patienten vorher auf Akte und Zugriff hinweisen
- Ein KIS muss diese Funktionalität unterstützen.



3. Zugriff erteilen (Ad-hoc Berechtigung)

- Die Versicherten müssen den Zugriff auf ihre ePA für ihren Arzt, ihr Krankenhaus erteilen
- Zugriffserteilung
 - ePA App
 - Vor Ort (Praxis, Ambulanz, Krankenhaus)
- Zugriffserteilung Vorort
 - eGK in einen Kartenterminal einlesen
 - Eingabe der Parameter
 - Bestätigung durch Versicherten (Eingabe PIN am Kartenterminal)
- Hier gibt es den ersten großen Unterschied zwischen ePA 1.0 (ab 2021) und ePA 2.0 (ab 2022)

Ad-hoc-Berechtigung ePA 1.0

CGM CLINICAL Dienstag, 27. Oktober 2020 - 10:49 BENUTZER, CGM Arzt

MENÜ AKTENZUGRIFF VERWALTEN (TEST, FRAU 200000005)

Filter (min. 3 Zeichen) warning

Bellevue Klinik Oberessendorf ✓
Bellevue Klinik Oberessendorf ✓
Bellevue Klinik Oberessendorf ✓

AD-HOC DATENSATZ

SMC-B Name
Bellevue Klinik Oberessendorf

Telematik-ID
Telematikid

FREISCHALTUNGSDAUER

Dauer der Freischaltung
7 Tage (default)

1 Tag
7 Tage
18 Monate

STATUS EPA

Bitte wählen Sie einen Wert aus der Liste, oder geben Sie eine freigewählte Anzahl von Tagen ein.
Bereich: 1 - 540

Versicherter
 Krankenkasse

ORGANISATIONSEINHEITEN ZUWEISEN ↶ ↷

NAME
Chirurgie
Station KA 1

SPEICHERN VERWERFEN

ePA 1.0 hat ein (zu) einfaches Berechtigungskonzept – Alles oder Nichts!

Ad-hoc-Berechtigung ePA 2.0

CGM PRODUCT NAME Dienstag, 23. März 2021 | 08:02

HOME 1ST LEVEL NAVIGATION, TAB B AKTUELLE FÄLLE 1ST LEVEL NAVIGATION, TAB D

Suche in der Liste

- Krankenhaus Musterstadt
- Anästhesiologie
- Dermatologie

Eisenberg, Ursula weiblich, 08.02.1964 22000203

Musterfrau, Inge weiblich, 08.02.1964 22000204

Mustermann, Heinz männlich, 08.02.1964 22000205

- Operation
- Orthopädie
- Pathologie

Aufnahme **Aktenzugriff** Navigation Navigation

Suche

Neue Berechtigung

ZUGRIFFSBERECHTIGUNG

SMC-B Name: **Universitätsklinik XY** Telematik ID: 5-SMC-B-Testkarte-883110000100891

Zugriffsdauer: **Von-Bis** Von: 23.03.2021 Bis: 23.09.2021

Vertrauliche Dokumente

DOKUMENTENKATEGORIE

Kein Zugriff	Zugriff genehmigt
<input type="checkbox"/> Hausarzt	<input type="checkbox"/> Krankenhaus
<input type="checkbox"/> Unterkategorie	<input type="checkbox"/> Labor und Humangenetik
<input type="checkbox"/> Unterkategorie	<input type="checkbox"/> Pysiotherapeut
<input type="checkbox"/> Labor und Humangenetik	<input type="checkbox"/> Medikationsplan
<input type="checkbox"/> Unterkategorie	<input type="checkbox"/> Notfalldaten
<input type="checkbox"/> Unterkategorie	
<input type="checkbox"/> Pysiotherapeut	
<input type="checkbox"/> Medikationsplan	
<input type="checkbox"/> Notfalldaten	

Organisationseinheit(en)

Mandant 01 (Krankenhaus XY) Station 02.1 (Mandant 02, Krankenhaus Z)

Selection (TreeLevel 0, TreeLevel1)

- Krankenhaus XY
 - Mandat 01
 - Station 01.1
 - Station 01.2
 - Krankenhaus Z
 - Mandat 02
 - Station 02.1
 - Station 02.2

+03/03/1992 EISENBERG URSULA

FREIGEBEN **VERWERFEN**

4. Dokumente Suchen

- Die Suche nach Dokumenten in der ePA ist nur auf den Metadaten möglich.
- Es gibt keine Volltextsuche, weil alle Dokumente verschlüsselt sind. Die Entschlüsselung erfolgt erst beim (berechtigten) Zugriff auf die Dokumente.
- Beispiele für Suchkriterien:
 - Autor
 - Erstelldatum
 - Hochlade-Datum
 - Einrichtungsart
 - Dokumententyp
 - Fachrichtung
 - Titel des Dokuments
- Die Suche liefert nur Ergebnisse für Dokumentenarten, für die eine Berechtigung vorliegt

5. Einsicht und Herunterladen von Dokumenten

CGM CLINICAL
Friday, March 27, 2020 - 12:45

 HARRIS, GORDON
Administrator

MENU
CURRENT EPISODES
LANDINGPAGE

Dashboard Timeline Medication Documents Care Anamnesis Care Decursus Diagnoses Liquid Balance Care Plan Care Discharge Procedures Orders and Results Patient

Es werden nicht alle Dokumente angezeigt. ALLE ANZEIGEN

All Documents

Findings

Laboratory

Operation

Care

Medical

Patient Owned

Edit Delete Print Review History Updates Distribute Mark as Verified Compare

Form Preview

Internal

Internal Ward 1

Surgery

Surgery Ward 1

Surgery Ward 2

Surgery Ward 3

Documents

Huber, Maria
08/02/1978

Cunningham, Annemarie
08/02/1978

Bell, Lukas
08/02/1978

Mayer, Janos
08/02/1978

Discharge Letter
Checkup Gastritis
Harris, Gordon

Laboratory Finding
Lab order from 03/18/2020
Bell, Charlotte

Outpatient Report
Harris, Gordon

Care Report
Bell, Charlotte

OP Report
Bauer, Peter

External Documents

Discharge Letter
ELGA
Bell, Charlotte

Images and Videos

Wound Picture Abrasion
Harris, Gordon

X-Ray
Bauer, Peter

Colonoscopy
Bauer, Peter

21000002

21000034

21000033

21000064

HOSPITAL CGM

Hospitalstraße 20-30, 60306 Frankfurt am Main

Phone +49 (0) 261 8000-0

Patient: Maria Huber, geb. 08/02/1978

Patientennr.: 110000002
Fallnr.: Z10000002, Aufnahme am 08/10/2019 15:32.

Laborbefund

Ergebnisse vom

Elektrolyte

Parameter	Wert	Einheit	Normbereich	Kommentar
Na	140	mmol/l	135 - 145	
K	3,6	mmol/l	3,6 - 4,8	
CL	112 +	mmol/l	101 - 11	
CA	2,56 +	mmol/l	2,1 - 2,42	
MG	1,0	mmol/l	0,75 - 1,1	
PHO	1,23	mmol/l	0,87 - 1,45	

Blutstatus

Parameter	Wert	Einheit	Normbereich	Kommentar
Hämoglobin	86	g/l	123 - 153	
Hämatokrit	26	%	36 - 45	
Erythrozyten	3,02	T/l	4,1 - 5,1	
MCV	75	fl	80 - 100	
MCH	32	pg	26 - 34	
MCHC	315	g/l	310 - 360	
RDW	14	%	12 - 14	
Thrombozyten	250	G/l	150 - 400	
Leukozyten	6,2	G/l	4 - 9,8	

Metabolite

Parameter	Wert	Einheit	Normbereich	Kommentar
-----------	------	---------	-------------	-----------

VERSION

Version 2

Created by Harris Gordon

01/01/2020

Version 1

Created by Harris Gordon

12/20/2019

 HUBER MARIA
08/02/1978

6. Dokumente hochladen

- Die DKG empfiehlt, ein definiertes Set an Dokumenten nach Behandlungsabschluss in die ePA zu laden
- Voraussetzung ist immer die Zustimmung des Patienten.
 - In diesem Fall ist auch ein automatisierter Upload in die ePA möglich.
- Basis-Dokumenten Set:
 - Arztbrief inklusive Labordaten, OP-Daten, Medikation
- Erweitertes Dokumenten Set:
 - Befunde zu OP, Virologie, Mikrobiologie, Medikation
- Spezielles Dokumenten Set:
 - Dokumente für Patienten mit differenzierten Krankheitsbildern.

Dokumente hochladen - Auswahl

CGM PRODUCT NAME Tuesday, November 10, 2020 | 08:02 Lastname, Name

STARTSEITE 1ST LEVEL NAVIGATION, TAB B AKTUELLE FÄLLE 1ST LEVEL NAVIGATION, TAB D

Suche innerhalb der Liste +

Dokumente Diagnosen Pflegeplanung

Alle Dokumente Externe Dokumente

3 Dokumente selektiert.

Dokumente Gruppirt nach...

An ePA Senden
Prüfen & an ePA Senden

Dokument A

IN **IHR NAME**
SIEH DIR WER DU BIST | LIES DI WITZIGEN FACHARTIKEL
BRUNN, PASTILLEN, KUGELN, NICHT

ZIELSETZUNG
Erkläre die von den Anhängen auf einer Folie...
begreifen Sie vor der Abgabe...
ein oder zwei Sätze...
Tabelle...
Kombinationen...
bestimmte Spalten...
(siehe)

ERFAHRUNG
ANSTON - UNTERNEHMEN + DATUMANGABEN VON BIS
Fassen Sie Ihre wichtigsten Zuständigkeitsbereiche, Führungsposten und erfolgreichsten Projekte zusammen. Führen Sie nicht ohne ein, beschreiben Sie sich und relevanten Informationen, die Ihre Handchrift zeigen.
ANSTON - UNTERNEHMEN + DATUMANGABEN VON BIS
Beschreiben Sie die Größe der mit Ihnen geteilten Teams, die Zahl der verantworteten Projekte oder die Anzahl der geschlossenen Arbeit.

AUFBILDUNG
ABSCHLUSSE - DATUM DES ABSCHLUSSES - BIRGABE
Was können Sie Ihren Abschlussarten und eine Zusammenfassung der akademischen Examen, der erworbenen Zertifikate und Auszeichnungen angeben.
ABSCHLUSSE - DATUM DES ABSCHLUSSES - BIRGABE
Beschreiben Sie sich mit der Begründung "War" den Herausforderungen der Personennamen an, um die benötigten Informationen mit nur einem Klick abzurufen.

DIREKTANTLICHE TÄTIGKEITEN ODER LEITUNGSAUFGABEN
Haben Sie ein Team für Ihren Verein geleitet, ein Projekt für Ihre lokale gemeinnützige Organisation verwaltet oder die Arbeitsleistung herausgefunden? Legen Sie Sie, und beschreiben Sie die Erfahrungen, die Ihre Führungsgedanken zeigen.

EMAIL TWITTER HANDLE FOLLOK LINKEDIN URL

Dokumente hochladen – Metadaten

The screenshot shows a medical software interface with a dark blue header. The header contains the text "CGM PRODUCT NAME", the date "Tuesday, November 10, 2020 | 08:02", and a user profile "Lastname, Name". Below the header, there are navigation tabs: "STARTSEITE", "1ST LEVEL NAVIGATION, TAB B", "AKTUELLE FÄLLE", and "1ST LEVEL NAVIGATION, TAB D". A search bar is visible on the left. The main content area is titled "DOKUMENTE AN EPA SENDEN" and contains several sections:

- DOKUMENTENINFORMATIONEN**: Includes fields for "Dokumentenname" (Name), "Dokumentenformat" (Arzbrief 2014), "Klassifizierung" (Befundbericht), "Sprache" (de-DE (deutsch/Deutschland)), "Fachrichtung" (Allgemeinmedizin), and "Art des Dokuments" (Ergebnisse Diagnostik). A red box highlights the "Art der Einrichtung" field with the text: "Dieses Feld ist ein Pflichtfeld und muss ausgefüllt werden."
- EREIGNISSE**: Includes a dropdown menu for "vom Patienten mitgebracht" and a trash icon.
- ZUSÄTZLICHE DATEN**: Includes fields for "Fallnummer" (E12345), "Dateityp" (application/pdf), "Dokumenterkennung" (Uniqueld12345), "Erstellungszeitpunkt" (Mon Feb 15 2021 18:25:33 GMT+0100 (Centr...)), "Patienten-Key" (Kennung des Aktenanbieters), and "SourcePatientKey123".
- REFERENZEN**: Includes a field for "Referenz" with the value "1".
- Information**: Includes a field for "Ergänzender Hinweis" with the text "Hier steht ein Kommentar."

At the bottom of the form, there is a red warning icon and the text: "Unvollständiger Datensatz - Dokument kann nicht gesendet werden. Bitte überprüfen und vervollständigen Sie die Daten in den markierten Bereichen." Below this are "SENDEN" and "ABBRECHEN" buttons. At the very bottom, there are icons for "EMAIL", "PAPER-BUNDLE", "FOLDER", and "LINKED-URL".

Vertreter (ab ePA 2.0)

- Versicherte können für eine ad-hoc-Berechtigung Vertreter benennen.
- Die ad-hoc-Berechtigung über das KIS funktioniert identisch, wie die reguläre ad-hoc-Berechtigung.
- Die Aktenkonto-Ermittlung erfolgt mit der KVNR des Patienten. Der Konnektor und das Kartenterminal fragen die PIN-Eingabe vom Vertreter ab.

Dokumententypen ePA 1.0 und 2.0

ePA 1.0	ePA 2.0
- PDF, DOCX,XLS, u.a.	- PDF
- NFD, DPE	- NFD, DPE
- eMP	- eMP
- elektronische Arztbrief (eAB)	- elektronische Arztbrief (eAB)
	- Impfpass
	- Mutterpass
	- Kinderuntersuchungsheft
	- Zahnbonusheft

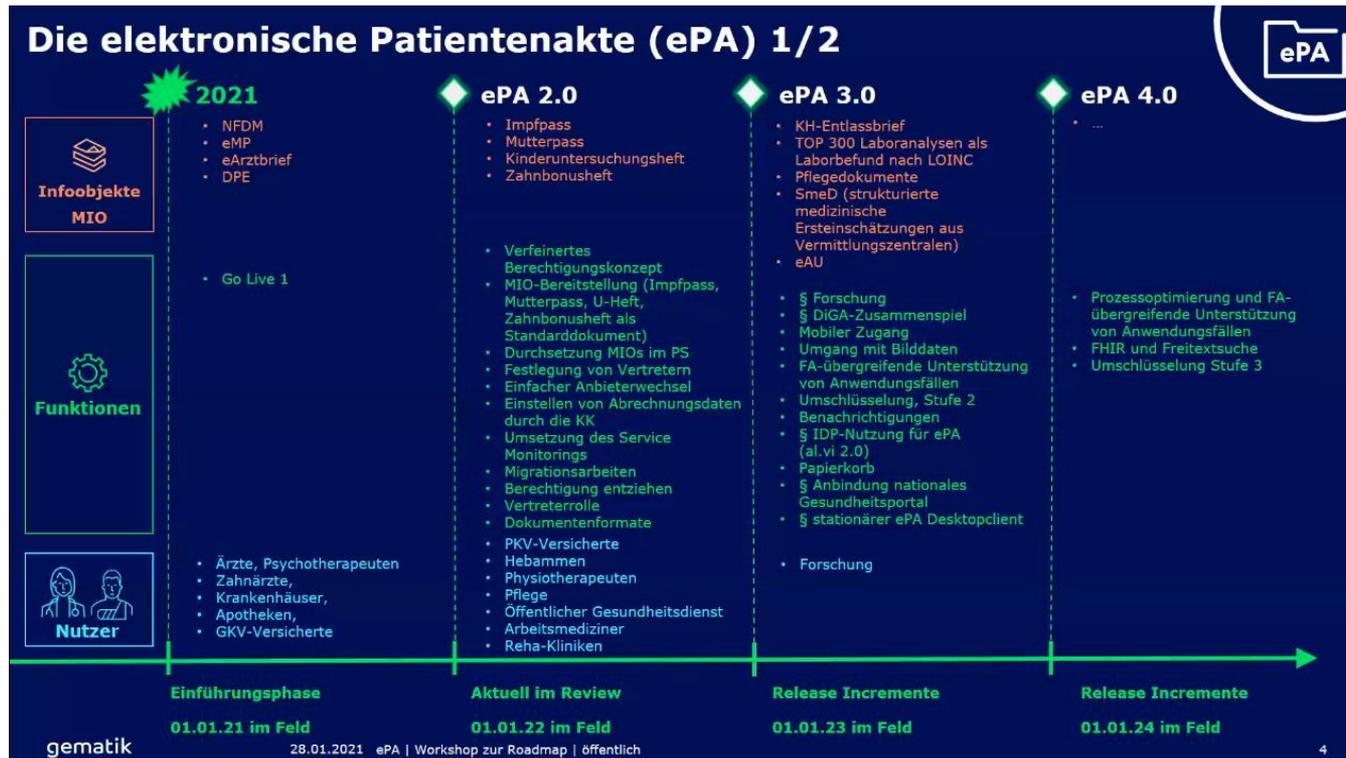
Medizinischen Informationsobjekte (MIOs)

- Strukturierte klinische Information,
- Standardisiert.

Wie geht das?

- Syntaktisch XML.FHIR Dokumente.
- Semantisch Value Sets. Definierte klinische Begriffe
- ermöglicht sektorübergreifende Interpretation und Auswertung der Information

In Zukunft werden immer mehr Dokumententypen durch MIOs standardisiert.



Regulatorisches

- Ab dem 1. Januar 2022: Abschlag in Höhe von 1 % des Rechnungsbetrags für jeden voll- und teilstationären Fall vorgesehen, sofern ein Krankenhaus seiner Verpflichtung zur Ausstattung für den Zugriff auf die ePA bis 31.12.2021 nicht nachgekommen ist [§ 5 Abs. 3e Satz 1 KHEntgG].
- Je erstmaliger Befüllung der ePA eines gesetzlich Krankenversicherten erhält das Krankenhaus ab dem 1. Januar 2021 über einen Zeitraum von zwölf Monaten eine einmalige Vergütung in Höhe von 10 Euro.
- Je voll- oder teilstationärem Fall, für den ein Krankenhaus die im Rahmen der Krankenhausbehandlung entstandenen Daten in der elektronischen Patientenakte speichert, ist im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung ein Zuschlag von fünf Euro vorgesehen [§ 4 SGB V zu § 5 Abs. 3g (neu) KHEntgG].

Benötigte Ausstattung

- TI-Zugang
- PTV4 Konnektor
- SMC-B (Institutionskarte)
- Kartenterminals
- Ärzt*innen benötigen einen HBA für das Signieren von elektronischen Dokumenten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Viel Erfolg bei der Einführung der ePA!



Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Matthias Nickel

Business Development Manager

matthias.nickel@cgm.com

cgm-clinical.de

cgm.com/de

Sven Strakeljahn

Vice President Product Architecture

sven.strakeljahn@cgm.com

cgm-clinical.de

cgm.com/de

